

Antrag 2025/I/Org/4

SPDqueer

Einführung inklusiver Sanitäranlagen in allen Kreisbüros und Parteizentralen

1 Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) verpflichtet sich, in allen Kreisbüros und
2 Parteizentralen Sanitäranlagen für jedes der offiziellen Geschlechter (männlich/weiblich/di-
3 vers) sicherzustellen. Sollte dies aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht möglich sein, wird
4 die Umfunktionierung aller bestehenden Sanitäranlagen in UnisexToiletten angeordnet. Die-
5 se Maßnahme soll sicherstellen, dass alle Mitglieder und Besucher der Partei, unabhängig von
6 ihrer Geschlechtsidentität, gleichberechtigt und diskriminierungsfrei Zugang zu Sanitäranla-
7 gen haben. Die Umstellung soll in allen relevanten Räumlichkeiten erfolgen. Die SPD setzt sich
8 damit weiterhin für Inklusion, Gleichberechtigung und die Anerkennung der Geschlechterviel-
9 falt ein.

10 **Begründung**

11 Mit der rechtlichen Anerkennung weiterer Geschlechter durch den Geschlechtseintrag „divers“
12 von 2017/2019 und der zunehmenden gesellschaftlichen Sensibilisierung für die Vielfalt von
13 Geschlechtsidentitäten ist es ein notwendiger Schritt, auch innerhalb der Partei eine Infra-
14 struktur zu schaffen, die die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt. Die SPD, als Partei der
15 sozialen Gerechtigkeit und Gleichberechtigung, sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen und
16 sicherstellen, dass niemand aufgrund seiner Geschlechtsidentität benachteiligt oder diskrimi-
17 niert wird.